Subject: RES 164A

Posted by [Gerhard2](#) on Sat, 16 Sep 2017 20:49:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine innen und außen abgeschirmte RES 164A bekommt man eher selten zu sehen, deshalb wollte ich sie hier zeigen. Der Vorbesitzer hat oben einen Teil der Schirmung entfernt, sodass teilweise das System und das Ende der inneren Abschirmung zu sehen ist.

MfG

Gerhard2

File Attachments

- 1) [1-RES164A.jpg](#), downloaded 1386 times
  - 2) [2-RES164A.jpg](#), downloaded 1509 times
-

Subject: Aw: RES 164A

Posted by [J.R.](#) on Thu, 05 Oct 2017 08:25:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant ! Hatte ich nicht gewusst und nie davon gehört !

Ist diese Abschirmung „geerdet“, d. h. mit der Katode verbunden, wie z. B. bei der REN904 ? Ein Draht am Sockelrand ist auf dem Bild nicht zu erkennen.

Woraus besteht die innere Abschirmung ? Ein Graphitbelag vielleicht ?

Grüße,
Jacob

Subject: Aw: RES 164A

Posted by [Gerhard2](#) on Thu, 05 Oct 2017 19:01:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Drahtverbindung geht an der der Beschriftung der Röhre gegenüberliegenden Seite (also nicht im Bild) von der äußeren Abschirmung nach unten in den Sockel zum rechten Heizfadenanschluß der direkt geheizten Röhre, wenn man auf den Sockel schaut mit Anodenpol oben (mit Ohmmeter ermittelt).

Die innere Abschirmung sieht mittelgrau aus, wie bei der AL4 oder bei einer AF7 zu sehen, wenn etwas äußere Abschirmung fehlt. Es könnte Graphit sein.

MfG
Gerhard2

Subject: Aw: RES 164A
Posted by [J.R.](#) on Sat, 07 Oct 2017 07:00:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obwohl die Pentode schon 1927 erfunden wurde, hat man sie lange Zeit nur als Endröhre verwendet, zur HF- Verstärkung hielt man dagegen Tetroden für ausreichend.

Erst im Jahr 1933 wurde mit der RENS1284 erstmals eine NF / HF- Vorstufen- Pentode angeboten.

In einer alten Fachzeitschrift, die sehr wahrscheinlich schon vor der RENS1284 erschien, wurde über Versuche berichtet, die RES164 als HF- Pentode einzusetzen. Es scheint so, dass diese RES164A genau zu diesem Zweck hergestellt wurde.

M. f. G.
Jacob

Subject: Aw: RES 164A
Posted by [Anode](#) on Wed, 11 Oct 2017 20:56:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jacob,

darf ich nach der Fachzeitschrift und dem Jahr fragen? Vielleicht können wir den Artikel hier bringen.

Viele Grüße ins Saarland

Dirk

Subject: Aw: RES 164A
Posted by [J.R.](#) on Thu, 12 Oct 2017 09:33:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dirk,

das ist eine gute Frage !

Ich habe das nur aus dem Gedächtnis geschrieben. In einer Fachzeitschrift war ein Artikel über einen Versuch, die RES164 als HF- Pentode zu verwenden. Um die Kapazität Anode - Gitter 1 klein zu halten, wurde der Sockel der RES164 entfernt und diese nur an den Drähten angeschlossen. Hierzu war die Röhre kopfüber in einer Halterung befestigt.

Welche Fachzeitschrift das war und wie groß die Chance ist, diese wieder zu finden, kann ich leider nicht sagen.

Grüße,

Jacob

Subject: Aw: RES 164A

Posted by [audion](#) on Thu, 09 Dec 2021 12:39:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die RES 164A mit ihrer metallisierten Abschirmung wird verwendet in den Gemeinschafts-Antennenverstärkern SAV 571 aW2 von Siemens. Beim Vorgängertyp SAV 571 aW wurde noch die "althergebrachte" RES 164 eingesetzt. Das ist mit Bildern belegt in dem neuen GFGF-Themenheft Nr. 7 "Gemeinschafts-Antennenverstärker von 1933 bis 1939" von Herbert Börner nachzulesen.

Wenn man von Katalogen aus 1939/40 ausgeht, muss es auch eine RENS 1374dA gegeben haben, die in einem Gemeinschafts-Antennenverstärker SAV 571 bW von Siemens eingesetzt war. Wahrscheinlich trägt sie wie die RES 164A eine Metallisierung als Abschirmung. Allerdings habe ich eine solche Röhre noch nie gesehen.

W.E.